



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

4. Ein längere Weiß Gottselige Anmutungen der Rew/ Danckbahrkeit/
[et]c. nach der Beicht zu erwecken/ welche/ dem ersten Theyl nach/ vor
der Beicht auch kann gebraucht werden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

zur Besserung des Lebens. Darzu soll man
 sich des Tags vber oft ermuntern / vnd in-
 deneck seyn / was Joh. 5. geschrieben stehet:
 Ich du bist gesund worden / sündige fort nit mehr /
 vnd dir nicht etwas ärgers widerfahr. Vnd was
 Baruch sagt am 4. Wie ihr vormals gesinnet
 gewesen von Gott abzutreten: also sollt ihr jetzt
 einmal mehr Fleiß anwenden wider zu ihm zu keh-
 ren / vnd ihn zu suchen. Vnd Jerem. 13. Gebt dem
 Herrn ewerm Gott die Ehr / ehe es finster werd.

¶ 17. Ein längere Weiß gottselige Anmus-
 tungen der Reu / Danckbahrkeit / ze.
 nach der Beicht zu erwecken / welche/
 dem ersten Theil nach / vor der Beicht
 auch kann gebraucht werden.

Thet. O Jesu Gott meines Herzens /
 vnendlich barmherzig / vnd langmü-
 sig / vnendlich lieblich vnd holdtseelig / wie
 ich Jesu / sampt dem Vatter / vnd h. Geist
 deine vnermessene Reichthumb der Barm-
 hertigkeit / Langmütigkeit / Gütigkeit vnd
 Lieb vber mich / vnder andern deinen Auser-
 wählten / da ich doch hergegen so oft bin vn-
 danckbar gewesen / du aber hast mit Petro
 mich gnädig angesehen / mich vnwürdigen /

vnd mit Magdalena von dir weit entfer-
nen so offte auff de Weg des Heyls getracht
mich unreinen so offte mit deinem Blut ab-
wäschen / mich verlorren Sohn zum Sohn
des Friedens so offte zugelassen / mich le-
vntrewe Gespons zur inniglicher Gemein-
schafft geladen. Warlich Her du bist barm-
herzig vnd gedultig vnd von grosser Güte
Du bist warlich allen freuntlich vnd deine
Barmhertzigkeit ist ober alle deine Werck
Alle deine Werck / vornemblich die Werck
der Barmhertzigkeit vnd Liebe / müssen dich
preysen / vnd deine Heyligen / die deine Güte
barmbd erfahren haben / sollen dich loben
vnd deine Barmhertzigkeiten in Erwach-
sungen. Ich erkenne / ehre vnd umbfassen
barmhertzige Zuneigung gegen mich / vnd
alle Auserwöhlten hie / vnd dort / vnd in
ihrer / vnd aller möglichen Creaturen An-
mutung sage ich dir Danck / vñ will es
in Ewigkeit für die vnaussprechliche Güte
treffung der ewigen Lieb / auß welcher du
mich / vnder ihnen / vor so vielen Sündern

Warum ich etwan gefallen wäre / gnädiglich
bebütet / so oft vnd täglich fallenden so lang-
mütig geduldet / so barmhertziglich zur Buß
angetrieben / so freundlich mich Büßenden
zu Gnaden angenommen / vnd darüber so
freygebig den kräftigen Willen aufzustehn /
ungedulde Genad fortan heyliger zu leben /
vnd steiffe Hoffnung zur Beständigkeit vnd
Erlangung der vorgesezten Glory bis an-
heut mitgetheylet hast. Für diese / vnd alle vn-
zählliche Volthatē deiner grossen Güte wol-
lich wünschē / ich hette dich mein ganzes Le-
bens zeit ober gelobt / vnd danck gesagt / dich
vnendlich geehret / vnd geliebet / der du vn-
endlich Lieb / vnd Ehren würdig bist. O
hette ich dich nimmer erzürnet / vnd erzürnet
dich forthin nimmer ewiglich? Aber ach wie
wenig hab ich dich geliebt / erkannt / vnd
geehret. Vonendliche Güte / was hab ich dir
vergolten / für alles / was du mir vergolten
hast? nichts als unzählliche Beledigung /
Vndanckbarkeit / Versaumnis. Dis / alle /
vnd jede meine Sünden des ganzen Lebens.

seynd mir leyd von Herzen / mit wege Sord
 der Straff / oder Abgang der Belohnung
 sondern pur / vnd allein vmb deinet wegen
 mein allerliebster Gott / weil sie dir / dein
 liebe / vñ ewiglich vber alles lieben will / mi
 fallen. Ich begehre inbrünstiglich / vnd se
 mir festiglich für / doch mit Beystand deinet
 Genaden / durch diese Mittel / mit newem
 Eyffer / mich gänzlich deinem Diensten
 geben / *ic. wie folgt im 5. c. 5. 5. Alhie kam die*
 auffgelegte Buß verrichtet werden / *mit*
 gethanem 50. Psalm pro Indulg. Auch
 man herzlich für die Verstorbenen im
 ferner bitten / weil sie dieses H. Mittels
 mehr geniessen können / dan auch vmb
 gang in den Tugenden für die Gerechten
 vnd letztlich vmb Befehrung der Sünder
 wie folgt:

II. Theyl. Durch eben dieselbe deine
 te / vnd Liebe / durch welche du / sampt dem
 Vatter vnd H. Geist / O gütiger Jesu / mich
 unwürdigen Sünder / vnd alle Büßende
 oft mit den Augen deiner Barmherzigkeit

so holdselig angesehen / so langmütig geduldet / so genädig in deinem Blut gewaschen hast / vnd noch nicht auffhörest vns anzusehen / zu dulden / vnd zu waschen / gedencke doch auch / vnd erbarme dich deiner Kirchen /

(wie in obangezognem 5. ca. im 11. Theyl folgt.) Darauff hat man die heyligen Patronen zuladen / das sie Gott mit Dancksprechen / auff diese / oder gleiche Weis:

111. Theyl. O Königin aller Heiligen / Mutter Gottes / vnd Jungfraw / heyliger Schutzengel / meine heilige Patronen N. N. vnd alle himmlische Einwohner bene-
denet / lobet / vnd erhöhet den Herren mit mir / für mich / vnd für diß / vnd alle Wohlthaten / die er mir / euch / vnd allen erzenget / vnd noch biß in Ewigkeit erzenget wirdt: Erbittet mir auch Genad ihu jetzt vollkommenlich im Weg zu ehren / vnd dort seeliglich mit euch im Vatterlandt / singet ihm mit den Cherubim / vnd Seraphim das Heilig / heilig / heilig / ist der Herr Gott Zebaoth /

11. Sie kan gesprochen werden dz Te Deum

pp v lauda-

laudamus, oder der 102. Psalm / oder der 102. Psalm.

¶ V. Andere kürzere Weiß solche Anmutungen zu erwecken nach der Beicht / welche kann genommen werden auß der Weiß vnder der Communion / wie oben gesetzt / die auch vor der Beicht mag gebraucht werden nach dem 1. Theyl / oder also:

D Jesu / vnendlich lieblich / wo kompt mir elendigen Erdwürmlein / mir vnmenschlichen Sünder / mir vndanckbarem Knecht / mir verlorrenen Sohn / mir ungetreuen Brudern / wo kompt mir doch her solche Würdigkeit / so grosser gütigkeit / so grosse Erbarmung / so herrlicher Majestät / so grosse Lieb jniglicher Herrschafft / daß du mich so oft mit barmhertigen Augen angesehen / da ich weit von dir gieng / mich widbracht / da ich fehler / mich Blinden erleuchtet / mich gefallen erhebet / vnd zum Kusß des Friedens geladen hast / Heilig / heilig / heilig / bistu Herr Gott Sabaoth. **D** möchten dich erkennen / lieben / ehren vnendlicher Weiß ohne Ende allem / ober alles / vmbsonst deiner wegen

Erweckt